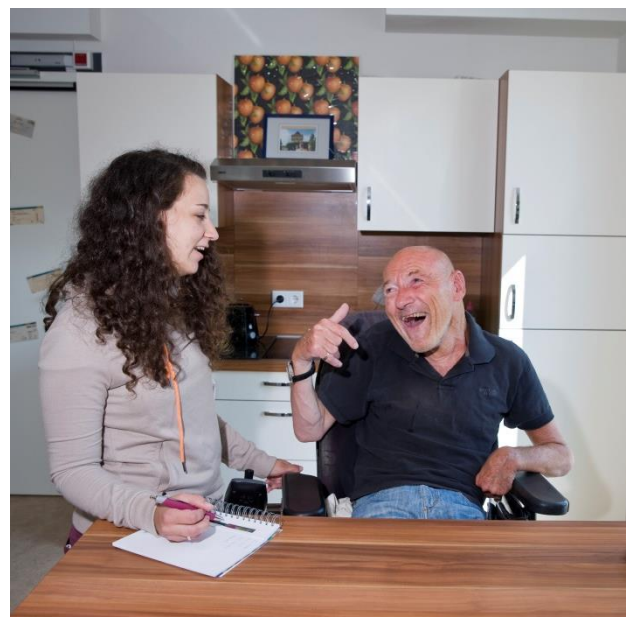


# Jahresbericht 2019

## Ambulanter Pflegedienst für Menschen mit Behinderung



## **Inhaltsverzeichnis**

1	Einleitung.....	3
2	Kurzbeschreibung des Dienstes .....	3
3	Jahresstatistik.....	3
4	Beschwerdemanagement .....	4
5	Qualitätssicherung.....	4
6	Gesamtbewertung und Ausblick .....	5
7	Jahresereignischronik.....	5

# 1 Einleitung

Die Erstellung eines Jahresberichtes, der wesentliche Kennzahlen und Entwicklungen einer Einrichtung bzw. eines Dienstes der Diakonie Ruhr Wohnen wiedergibt, wird als ein zentrales Element des Berichtswesens angesehen. Einrichtungsbezogene Jahresberichte sind darüber hinaus eine wichtige Grundlage für die Bewertung zentraler Prozesse und Abläufe sowie für die fortlaufende Planung und Evaluation von Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssteuerung.

## 2 Kurzbeschreibung des Dienstes

Der Pflegedienst ist als ein ambulanter Pflegedienst für Menschen mit unterschiedlichen Behinderung konzipiert. Der gesetzliche Rahmen wird vor allem durch das Pflegeversicherungsgesetz, das Leistungsergänzungsgesetz, das Pflegestärkungsgesetz (PSG) I, II, III und das SGB XII gebildet.

Im Vordergrund der Betrachtung der Kunden stehen nicht die körperlichen, geistigen und psychischen Defizite, sondern der Mensch, der als Person eine besondere Form der Unterstützung benötigt. Wesentliche Ziele dabei sind die Erhaltung und Förderung der Selbständigkeit, Selbstbestimmtheit und das Leben und Wohnen in der eigenen Häuslichkeit. Zu einem selbstbestimmten Leben gehört auch für Menschen mit Behinderung – unabhängig von der Schwere der Behinderung - die freie Wahl des Wohn- und Lebensmittelpunktes. Der Pflegedienst unterstützt Menschen mit Behinderung ihre eigene Häuslichkeit trotz des Erfordernisses (mitunter um-fassender) pflegerischer und hauswirtschaftlicher Unterstützung zu erlangen und/oder zu erhalten. Dies tut er im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (2009).

Wir verstehen den Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele und leiten daraus ein Verständnis von Pflege ab, das sich nicht auf die Umsetzung rein funktionaler, ergebnisorientierter Tätigkeiten beschränkt. Pflege wird vielmehr verstanden als eine besondere Art der Kommunikation im Rahmen eines spezifischen, für jeden Kunden individuell gestalteten Beziehungsgefüges, mit Achtung vor der Person und seinem bisherigen Leben.

Der Standort des Ambulanten Pflegedienstes befindet sich in der Elsa-Brändström-Str. 5, im Appartementhaus Weitmar.

## 3 Jahresstatistik

**Tabelle 1: Belegungsstatistik (zum Stichtag 31.12.19)**

Belegung am 31.12.2018	24
Belegung am 01.01.2019	26
Belegung am 30.06.2019	27
Belegung am 31.12.2019	33
Gesamtzahl betreute Personen	34
Neuaufnahmen	10
Beendigungen	1

**Tabelle 2: Geschlechterverteilung (zum Stichtag 31.12.19)**

Männlich	13
Weiblich	20

**Tabelle 3: Altersgruppen (zum Stichtag 31.12.19)**

1 bis 19 Jahre	1
20 bis 29 Jahre	2
30 bis 39 Jahre	4
40 bis 49 Jahre	9
50 bis 59 Jahre	10
60 bis 69 Jahre	5
70 und älter	2

**Tabelle 4: Zugehörigkeit zu Pflegegraden (zum Stichtag 31.12.19)**

Pflegegrad 1	12
Pflegegrad 2	7
Pflegegrad 3	4
Pflegegrad 4	7
Pflegegrad 5	3
Nur SGB V	16
Nur Niederschwellige Leistungen	17

**Tabelle 5: Wohnform (zum Stichtag 31.12.19)**

Wohnheim Wasserstraße	1
Appartementhaus Weitmar	14
Eigene Wohnung / WG	18

## 4 Beschwerde-/Reklamationsmanagement

Die vier eingegangenen Beschwerden wurden zeitnah zur Zufriedenheit der Beschwerdeführer bearbeitet.

## 5 Qualitätssicherung

Im Bereich APD haben Schulungen zu Wundmanagement, Umgang mit Notfällen, Datenschutz, Förderung der Harnkontinenz, Expertenstandard Sturz, Thromboseprophylaxe, Pneumonieprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Erhaltung und Förderung der Mobilität, Spastik/Kontrakturrenprophylaxe, Expertenstandard Schmerzmanagement, Krankheitsbild Demenz, Medikamentenverabreichung, Sicherung und Förderung der oralen Ernährung und zur Durchführung einer Colonmassage stattgefunden.

Konzepte der Basalen Stimulation, der Therapeutisch aktivierenden Pflege und des Bobath Konzeptes wurden weiter in die pflegerische Arbeit implementiert.

Das Thema „Schmerz“ beschäftigt viele Nutzer\*innen und prägt ihren Alltag und wirkt sich auf die Lebensqualität aus. Ein Schmerzmanagement Team wurde gebildet. Dieses trifft sich monatlich um die aktuelle Schmerzsituation der Nutzer zu besprechen, weitere Maßnahmen festzulegen, den Expertenstandard Schmerzmanagement weiter zu implementieren und anzupassen.

Die Pflegedienstleitung arbeitet aktiv innerhalb einer Arbeitsgruppe der beratenden Pflegefachkräfte, innerhalb des Qualitätszirkel des Wohnverbund Weitmar sowie der regelmäßigen Besprechungen der Qualitätsassistentinnen und Assistenten der Diakonie Ruhr Wohnen mit.

## **6 Gesamtbewertung und Ausblick**

Im Jahr 2019 konnten weitere Neukunden innerhalb und außerhalb der Betreuungssituationen des Wohnverbundes gewonnen werden. Es gibt eine große Zufriedenheit der Kunden mit den pflegerischen Leistungen.

## **7 Jahresereignischronik**

Der MDK hat den Dienst geprüft, es gab keine Beanstandungen, eine Maßnahmenplanung war nicht erforderlich.